

Vertraulichkeits- und Transparenzprinzipien für Ansprechpersonen und Interventionsteams

Um die **Integrität des Verfahrens** und den **Ruf der involvierten Menschen** im Sinne der Fürsorgepflichten zu schützen, garantieren von der **Führung benannte** Ansprechpersonen und von der Führung **eingesetzte** Interventionsteams **Vertraulichkeit**.

Ansprechpersonen und Teammitglieder eines Interventionsteams reden **miteinander offen über bekannte Fakten und Namen**.

Meldenden Menschen und **Betroffenen** von Diskriminierung, sexualisierter Diskriminierung / Gewalt sichern Ansprechpersonen und das Interventionsteam **Anonymität** zu – sie werden den Namen niemanden gegenüber erwähnen.

Auch der **Rufschutz des gemeldeten Menschen** ist prioritär – sollte der Name den Ansprechpersonen und dem Interventionsteam bekannt sein.

Die **Prozessverantwortung** für das Vorgehen in der Intervention liegt bei dem von der Führung legitimierten Interventionsteam.

Im Sinne einer systemisch fürsorglichen Intervention werden ggf. **Systemangehörige** nach dem „need-to-know-Prinzip“ vom Interventionsteam einbezogen. Verantwortlichkeit für den Einbezug, Wording und Tiefe werden im Team verbindlich abgesprochen.

Einbezogene Systemangehörige werden vom Interventionsteam nachdrücklich **zur Vertraulichkeit** gemäß dem Konzept **verpflichtet!**

Menschen mit Kenntnis von dem zu klärenden Fall sichert das Team unter Beachtung der rechtlichen Rahmenbedingungen **Informationen über Stand und Ergebnis** des Fallmanagements zu. Verantwortlichkeit für die Information, Wording und Tiefe werden im Team verbindlich abgesprochen.

Zudem gilt der **Grundsatz**: Auf das **Ansprechen** von Menschen, die vermutlich Betroffene oder meldende Menschen sein könnten, **wird ausdrücklich verzichtet!**

Für **Prozessvorschläge**, Zweifel und Fragen zeigt sich das Interventionsteam jederzeit offen und ansprechbar.

Im Sinne der **Selbstfürsorge** können Ansprechpersonen und Mitglieder des Interventionsteams mit Vertrauenspersonen anonymisiert und unter Verweis auf die Vertraulichkeitsprinzipien zur Entlastung sprechen.

Nehmen Ansprechpersonen und Interventionsteammitglieder fallbezogene **Gerüchte, Gerede** oder **Konflikte** wahr, wird unverzüglich das für den Fall zuständige Interventionsteam informiert.

Der **Bruch dieser Prinzipien** steht einem vertraulich-fürsorglichem Vorgehen entgegen und zieht ggf. Sanktionen nach sich.